

15. Februar 1944.

Herrn Staatsarchivrat Dr. H. Klein zur Kenntnis.

An die
Salinenverwaltung

Bad-Aussee

Ihr Zeichen: Schm/St - 177

Mit bestem Dank bestätigen wir den Eingang Ihres Schreibens vom 4.2.44, aus dem wir ersehen, daß insgesamt 511 Kisten, die mit H bezeichnet sind, also dem Deutschen Historischen Institut gehören, dort angelangt sind. Ich bitte, diese Kisten sobald normaler Lastkraftwagen-Transport möglich ist, in das Salzbergwerk Monsberg überführen zu lassen. Bis dahin aber bitte ich, die Kisten weiterhin im Salzmagazin zu belassen, da ich glaube, daß ein Abtransport mit Raupenschlepper wegen des übermäßig großen Treibstoffverbrauches vermieden werden sollte. Über die anderen Kisten, die mit A (Archeologisches Institut) bezeichnet sind, steht mir ein Verfügungsrecht nicht zu.

Einige Kisten des Deutschen Historischen Institutes waren bereits vorher nach Gries (Pinzgau) gebracht worden. Ich habe die Absendung dieser Kisten nach Aussee in Auftrag gegeben und von Frau Reiter, bei der sie eingelagert waren, die Nachricht erhalten, daß auch diese Kisten (etwa 4-6) von der Station Taxenbach aus abgegangen seien. Ich bitte, diese Kisten mit den anderen einzulagern. Ich nehme an, daß damit alle Bücherkisten des Deutschen Historischen Institutes dort eingetroffen sind, erwarte aber noch eine Aufstellung aus Rom. - Es werden aber noch in nächster Zeit etwa 28 Kisten des Deutschen Historischen Institutes, die mit handschriftlichem Material gefüllt sind, bei Ihnen eintreffen. Das in diesen Kisten verwahrte Material ist besonders wertvoll. Ich würde daher dankbar sein, wenn diese Kisten vordringlich ins Bergwerk befördert würden.

Ich hoffe, daß damit alles klar ist und bitte, sich wegen Einzelheiten mit Herrn Staatsarchivrat Dr. Herbert Klein, Salzburg, Reichsgauarchiv Kapitelplatz ins Einvernehmen zu setzen.

Heil Hitler!

1